

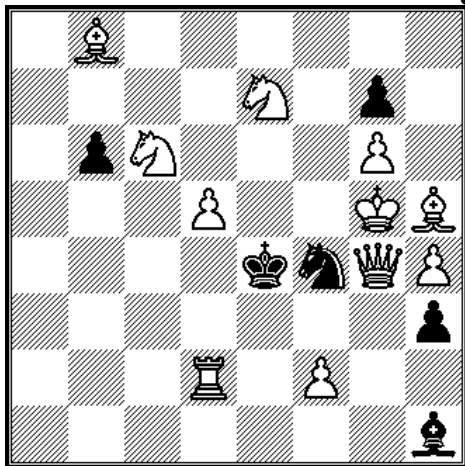
Preisbericht Long-Turnier Sachsentreffen 2020

Bedauerlicherweise musste das Sachsentreffen in diesem Jahr ausfallen. Glücklicherweise ist nicht nur das Brettspiel, sondern auch der kompositorische Zweig weitgehend unabhängig von persönlichen Begegnungen ausübbar und somit hoffe ich, dass der eine oder andere sich am Preisbericht des Thematurniers erfreut.

11 Stücke haben am Turnier teilgenommen, wobei das Niveau gut war. Die Nummer 5 halte ich für unthematisch, da hier lediglich zwei Drohungen differenziert werden. Schweren Herzens habe ich auch die Nummer 4 herausgenommen – ein hübsches Stück, aber eine der Verteidigungen machte das Themamatt unmöglich, da dort die mattsetzende Figur vom Brett flog. Darüber hinaus habe ich mich allerdings schwer getan, weitere Stücke im Preisbericht unerwähnt zu lassen, so dass gleich 6 Kompositionen Einzug fanden.

Das Thema konnte auf verschiedene Arten umgesetzt werden, in den meisten Fällen wurde orthodox der Deckungsverlust zur Darstellung des Themas genutzt.

1. Preis: Nr 7 von Peter Sickinger & Michael Schreckenbach



s#8

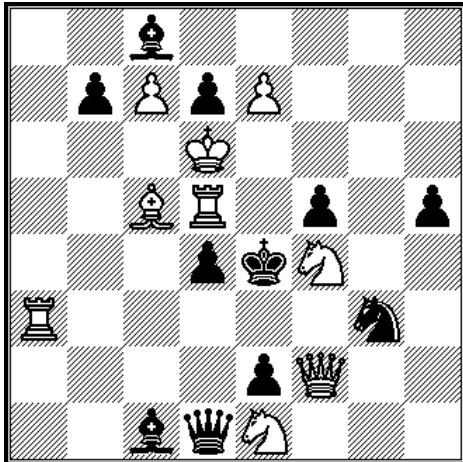
C+, (11+6)

- 1.d6! (2.Sd5 Lg2 3.f3+ L:f3 4.De6+ S:e6 #) Lg2!
- 2.Sd5 (3.f3+ L:f3 4.De6+ S:e6#) Lf1! (3.f3#?)
- 3.Sdb4 (4.Te2+ L:e2 5.De6+ S:e6#) Lg2! (4.Te2#?)
- 4.Sc2 Lf1! (5.f3#?) 5.S6b4 Lg2! (6.Te2#?)
- 6.d7 (7.f3+ L:f3 8.De6+ S:e6 #) Lf1! (7.f3#?)
- 7.Te2+ L:e2 8.De6+ S:e6#,
- 5.- Ke5 6.d7+ Ke4 7.Te2+ L:e2 8.De6 S:e6#

Das Thema konnte natürlich durch einen Deckungspendler dargestellt werden, auch wenn vermutlich die Themensetzer diese Möglichkeit weniger im Auge hatten. Hier ist die Besonderheit, dass man mit f3# und Te2# gleich zwei thematische Matts zu sehen bekommt.

Darüber hinaus gab es vieles an diesem Stück, was zu gefallen wusste: der Räumungsschlüssel mit stiller Drohung, der sehenswerte Springertanz und die Schlusspointe 6.d7!, die den doppelten Deckungsverlust von e5 kompensiert. Dabei wirkt die Komposition in diesem originellen Schema mit 17 Steinen immer noch schlank.

2. Preis: Nr.11 von Peter Sickinger & Michael Schreckenbach



s#3

C+, (9+11)

1.- L:f4+ 2.Te5+ L:e5#; 1.Sh3? L:a3!

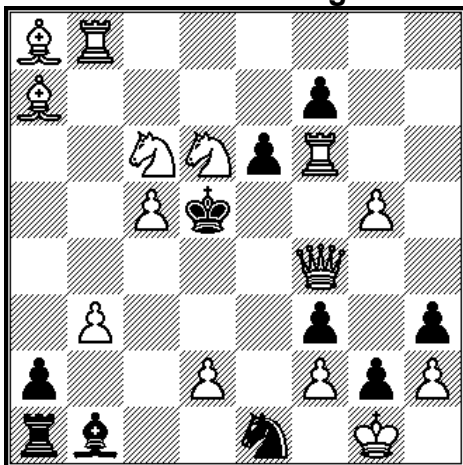
1.Sfg2! (2.Df4+ L:f4+ 3.Te5+ L:e5#)

1.- Lb2 2.Te3+ d:e3 3.D:f5+ S:f5# (2.Df4#?)

1.- L:a3 2.De3+ d:e3 3.Td4+ D:d4# (2.Df4#?)

Diese orthogonal-diagonalen Fesselungsmatts haben mir gut gefallen. Auch das echoartige Opfer auf e3 ist gelungen, wobei die Linienöffnung in den Varianten unterschiedlich genutzt wird. Schade ist nur, dass der wTa3 in der einen Variante zum Kollateralschaden wird. Auch wenn die Verführung entfällt, hätte ich persönlich daher Version A den Vorzug gegeben, bei der die fortgesetzte Verteidigung (1.- Lc2/La4 2.Tf3+, 1.-Lb3! 2.Df3+), die in der Stellung schlummert, klarer zum Vorschein kommt und auf den Turmschlag verzichtet wird.

1. ehrende Erwähnung: Nr. 1 von Sven Trommler



s#4

C+, (14+10)

1.Td8! (2.De4+ L:e4 3.S:e4+ K:e4 4.d3+ S:d3#)

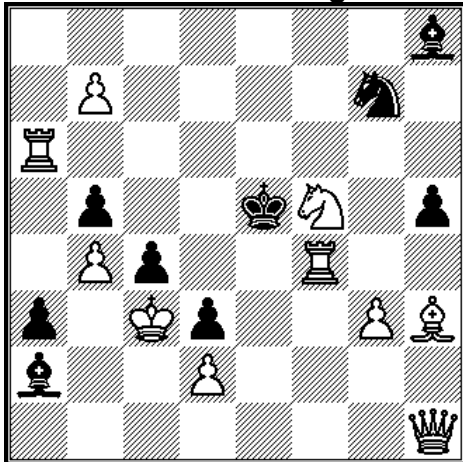
1.- Sd3 2.De5+ (2.De4#?) S:e5 3.Sb4+ Kd4 4.Tf4+ Le4#

1.- Sc2 2.Dd4+ (2.De4#?) S:d4 3.Sb4+ Ke5 4.Sd3+ L:d3#

(1.- Le4 (2.D:e4#?) 2.Se5+ Kd4 3.L:e4 ~ 4.Sf3+ S:f3#)

Der einzige Vierzüger im Wettbewerb zeigte reiches Batteriespiel mit zwei weißen und einer schwarzen Halbbatterie. Das Geschehen verläuft harmonisch ab mit echoartigen weißen Damenopfern. Leider ist an Zählstelle 3 der beiden Thema-varianten keine Differenzierung gelungen, so dass zwei Mal der Abzug nach b4 erfolgen musste.

2. ehrende Erwähnung: Nr. 6 von Gunter Jordan & Peter Sickinger



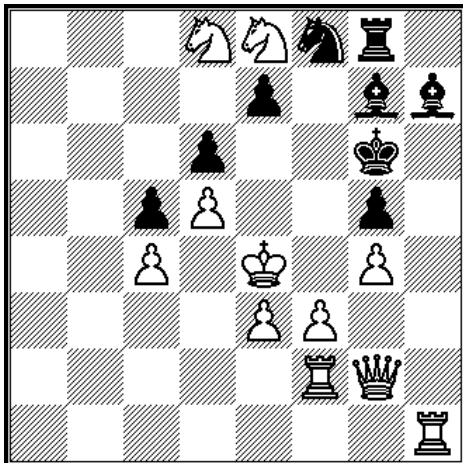
s#3vv

C+, (10+9)

- 1.Se3? droht 2.Tf5+ S:f5 3.Te6+ K:e6#
 1.- Se6 2.Sg4+ h:g4 3.Tf5+ K:f5#
 1.- Sf5 2.b8D+ Sd6 3.D:b5+ S:b5#, aber 1.- Se8!
 1.Sh4? droht 2.Tf5+ S:f5 3.Te6+ K:e6#
 1.- Sf5 2.b8D+ Sd6 3.D:b5+ S:b5#
 1.- Se8 2.De1+ Kd5+ 3.Td4+ L:d4#, aber 1.- Se6!
1.Sh6! (2.Tf5+ S:f5 3.Te6+ K:e6#)
 1.- Se6 2.Sg4+ (Tf5#?) h:g4 3.Tf5+ K:f5#
 1.- Sf5 2.b8D+ (T:f5#?) Sd6 3.D:b5+ S:b5#
 1.- Se8 2.De1+ (Tf5#?) Kd5+ 3.Td4+ Ld4#

Eine hübsche Synthese aus fortgesetztem Angriff und fortgesetzter Verteidigung, clever arrangiert mit einer schwarzen königlichen Halbbatterie. Dass es dann zu keinem Wechselspiel zwischen den Varianten mehr kommen kann, ist in Ordnung, aber das uneinheitliche Spiel und die Variante 1.-Sf5 2.b8D+ (der Deus ex machina) haben meinen Eindruck etwas getrübt.

1. Lob: Nr. 9 von Michael Schreckenbach



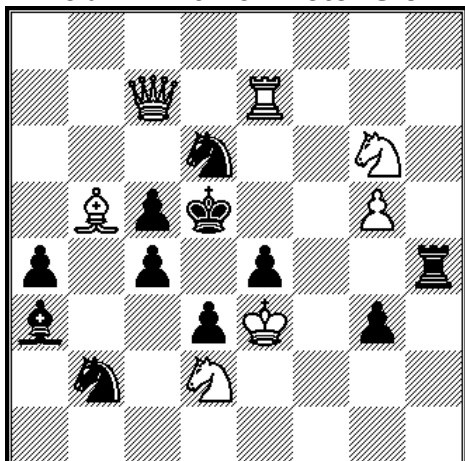
s#8

C+, (11+9)

- 1.Dh2!** (2.Dh6+ L:h6 3.T:h6+ K:h6#) Le5,Lh6!
 2.Dg1 (3.Th6+ K:h6#) Lg7! (2.Dh6#?)
 3.Tfh2 L~
 4.Ta2! Lg7 (4.Th6#?)
 5.Dh2 Le5,Lh6
 6.Db2 Lg7 (6.Dh6#?)
 7.D:g7+ T:g7 8.Th6+ K:g6#,
 6.- Lh2 7.T:h2 nebst 8.Th6 K:h6#, 1.- L~? 2.D:d6+ ~
 3.Th6+ K:h6#

Hier habe ich lange gerungen, wie ich dieses Stück einordne. Wie beim ersten Preis wird das Thema durch einen Deckungspendler dargestellt, aber im Gegensatz zu diesem kommt es nicht auf zwei Feldern zu Matts, sondern jeweils auf h6. Insgesamt halte ich dies für ein gelungenes Lehrstück zum Thema Bahnung im Deckungspendler. Klar und schnörkellos, aber eben auch etwas langweilig, da es sich ja wie von alleine löst. Wenn man das Schema ein wenig verschiebt, findet man einige artverwandte Vorgänger von Ivan Soroka aus den Jahren 2009-2012, die reichhaltiges und langzügigeres Spiel zeigen – am ähnlichsten ist wohl B (P1235392). Schlussendlich finde ich es im Range eines Lobes richtig eingeordnet.

2. Lob: Nr. 10 von Peter Sickinger & Michael Schreckenbach



s#3

C+, (7+11)

1. **Sf8!** (2.Te5+ K:e5 3.D:c5+ L:c5#)
 1.- Sd~ 2.Dd7+ Sd6 3.Df5+ S:f5# (2.Te5#?)
 1.- S:b5! 2.Db7+ Kd6 3.S:c4+ S:c4# (2.Te5#?)

Dieses Stück zeigt eine fortgesetzte Verteidigung, ansonsten aber eher uneinheitliches Spiel bei bekannten Abläufen. Bemerkenswert fand ich hier aber, dass es das einzige Stück im Wettbewerb war, bei dem das Thema selbstmattspezifisch durch die Räumung einer weißen Linie erreicht wurde. Daher hielt ich es für zeigenswert im Preisbericht im Range eines Lobes.

Mai 2020

Sven-Hendrik Loßin

Teilnehmerliste:

Gunter Jordan: 5*, 6*

Raúl Jordan: 5*

Frank Richter: 3, 4

Michael Schreckenbach: 2*, 7*, 8*, 9, 10*, 11*

Peter Sickinger: 6*, 7*, 8*, 10*, 11*

Sven Trommler: 1, 2*

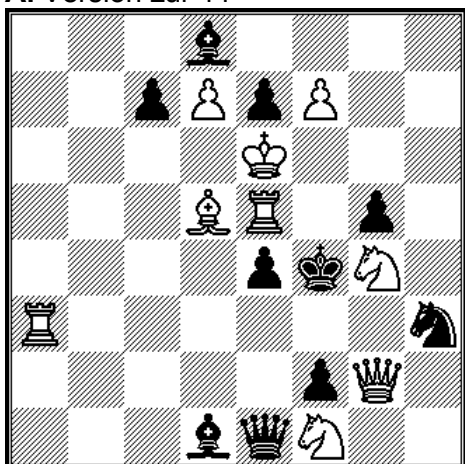
B: Ivan Soroka

StrateGems (58) 04-06/2012

3. ehrende Erwähnung

Petko A. Petkov 70 JT

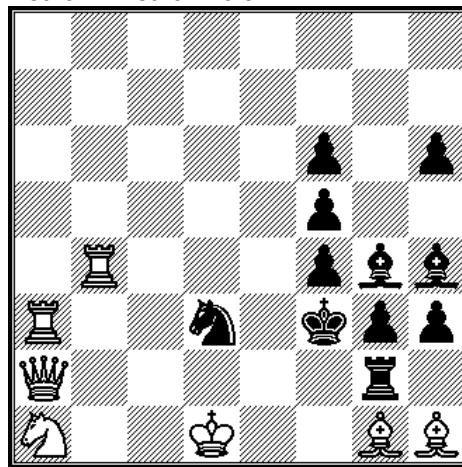
A: Version zur 11



s#3

C+, (9+10)

1. **Sgh2!** (2.Dg4+)
 1.- Lc2/La4 2.Tf3+, 1.-Lb3! 2.Df3+



s#9

C+, (7+11)

1. **Sc2!** (2.T:f4+ K:f4#) Lg5 2.Dc4 (3.D:f4+) Lh4
 3.Tbb3 Lg5 4.Ta4 Lh4 5.Sb4 Lg5 6.Sc6 Lh4 7.Se5+ f:e5
 8.D:f4+ e:f4 9.T:f4+ K:f4#